Österreichische Multiple Sklerose Gesellschaft Tätigkeitsbericht 2021



Österreichische Multiple Sklerose Gesellschaft: Aufklärung, Information, Unterstützung

Der Überblick

- 1 Einleitung I 4
- 1.1 Vision und Ansatz I 5

Das Angebot

- 2 Leben mit MS I 7
- 2.1 Herausforderung in der Gesellschaft I 7
- 2.2 Der Lösungsansatz I 8
- 3 Ressourcen, Leistungen und Wirkungen im Berichtszeitraum 1 9
- 3.1 Eingesetzte Ressourcen (Input) I 9
- 3.2 Erbrachte Leistungen (Output) I 9
- 3.3 Ereichte Wirkungen (Outcome/Impact) I 16
 - 4 Planung und Ausblick I 23
- 4.1 Planung und Ziele I 23
- 4.2 Einflussfaktoren: Chancen und Risiken I 23
 - 5 Organisationsstruktur und Vorstand 1 24
- 5.1 Organisationsstruktur I 24
- 5.2 Der Vorstand I 25
- 5.3 Partnerschaften, Kooperationen und Netzwerke 1 26

Die Organisation

- 6 Organisationsprofil I 28
- 6.1 Allgemeine Angaben I 28
- 6.2 Governance der Organisation I 29
- 6.3 Mitgliedschaften und verbundene Organisationen 1 29
- 7 Finanzen und Rechnungslegung I 30
- 7.1 Buchführung und Rechnungslegung I 30
- 7.2 Finanzbericht vom 01.01. bis 31.12.2021 | 31
- 7.3 Spendenbegünstigung I 30

Multiple Sklerose ist die häufigste neurologische Erkrankung im jungen Erwachsenenalter. Trotz der Erfolge in der Forschung und damit einhergehend immer zahlreicheren Behandlungsmöglichkeiten gilt die Erkrankung auch heute noch als nicht heilbar. Um die besonderen Herausforderungen, die mit Multipler Sklerose einhergehen, meistern zu können, braucht es Unterstützung für Menschen mit MS und ihre Familien. Diese Aufgabe haben der Dachverband Österreichische Multiple Sklerose Gesellschaft (ÖMSG) und die MS-Landesgesellschaften in ganz Österreich übernommen.

1 Einleitung

Das Etablieren von Bewusstsein für all jene Herausforderungen, die mit einem Leben mit Multipler Sklerose (MS) einhergehen, und die Förderung der Tätigkeiten der MS-Landesgesellschaften zählen zu den vorrangigsten Aufgaben der ÖMSG.

Neben der Schaffung von Awareness liegt der Fokus der Landesgesellschaften auf der Beratung und Unterstützung von Menschen mit MS und ihren Angehörigen. An die Landesgesellschaften angeschlossen bietet ein Netzwerk von 60 Selbsthilfegruppen niederschwelligen Zugang zu Informationen und ermöglicht regelmäßigen Austausch unter den Betroffenen und ihren Bezugspersonen, aber auch mit Expertinnen und Experten.

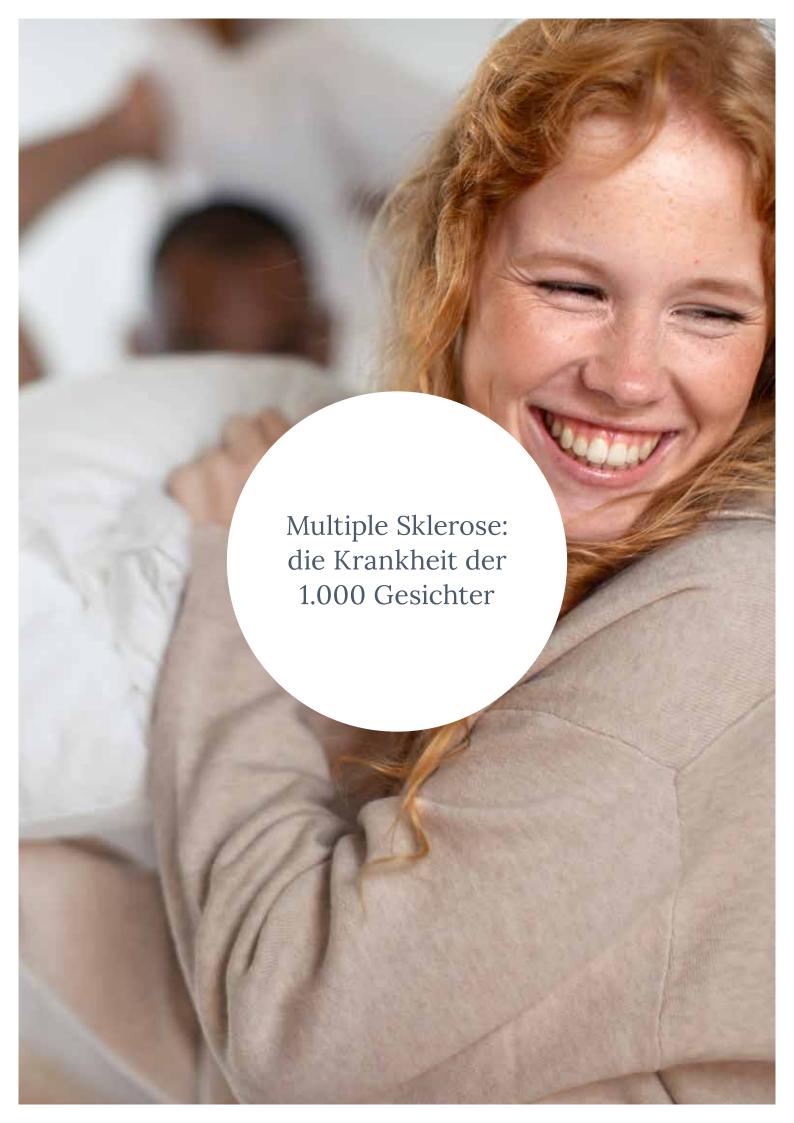
Das Hauptziel aller Aktivitäten der MS-Verbände in Österreich ist die Förderung der Lebensqualität von Menschen mit MS und deren Angehörigen.

1.1 Vision und Ansatz

Das Leben mit Multipler Sklerose ist von Unsicherheit, Unplanbarkeit, Unvorhersehbarkeit und der immer wiederkehrenden Auseinandersetzung mit Verlusten gekennzeichnet. Das Wissen um diese besonderen Herausforderungen der Erkrankung hilft dabei, das Leben mit MS zu bewältigen.

Nachdem in den vergangenen vier Jahrzehnten der Fokus in erster Linie auf der Verbreitung evidenzbasierter Informationen zum Thema MS lag, steht die ÖMSG mittlerweile vor der Herausforderung, aus einer großen Menge an Informationen zur Krankheit und ihren Begleiterscheinungen die wesentlichsten Informationen zu filtern und seriös bereitzustellen.

ÖMSG | Tätigkeitsbericht 2021



2 Leben mit MS

2.1 Herausforderung in der Gesellschaft

Österreichweit sind rund 14.000 Menschen an MS erkrankt, wobei jährlich rund 400 Personen neu diagnostiziert werden. Die Diagnose wird meist zwischen dem 20. und 40. Lebensjahr gestellt, wobei Frauen drei bis vier Mal häufiger betroffen sind als Männer. MS gilt als Autoimmunerkrankung, die entzündliche Veränderungen im zentralen Nervensystem verursacht. In den meisten Fällen verläuft die Erkrankung schubförmig. Wann die nächste aktive Krankheitsphase kommt und ob dieser Krankheitsschub mit bleibenden Schädigungen der Nervenleitbahnen einhergehen wird, ist nicht vorhersehbar. Daher erfordert der Verlauf der MS von Betroffenen und ihrem Umfeld eine beständige Anpassungsleistung an die jeweiligen Gegebenheiten des Krankheitsgeschehens.

1.000 Gesichter und dennoch unsichtbar

Aufgrund der Vielfältigkeit der Krankheitssymptome und des -verlaufs wird die MS auch als die "Krankheit der 1.000 Gesichter" bezeichnet. Als besonders belastend werden unsichtbare Symptome der MS wie Fatigue, kognitive Störungen, Sehstörungen, Schwindel, u. a. erlebt. Da diese Symptome für die persönliche Umgebung meist nicht nachvollziehbar sind, sind Betroffene zudem einer gewissen Stigmatisierung ausgesetzt.

Es ist vor allem diesen unsichtbaren Symptomen zuzuordnen, dass trotz moderner Behandlungsmöglichkeiten 54 Prozent der Betroffenen im erwerbsfähigen Alter nicht mehr berufstätig sind. Dies hat zur Folge, dass Menschen mit MS häufig bereits in jungen Jahren mit einem geringen Einkommen das Auslangen finden müssen und zudem nur wenig Aussicht auf eine Verbesserung ihrer individuellen Situation erwarten können.

2.2 Der Lösungsansatz

2.2.1 Bewusstsein durch Information und Einflussnahme

Für die speziellen Herausforderungen des Lebens mit Multipler Sklerose schaffen wir mit unseren Tätigkeiten verstärkt Bewusstsein. So informieren wir Entscheidungsträgerinnen und Entscheidungsträger, aber auch die breite Öffentlichkeit, Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber sowie Fachpersonen im Umfeld der Erkrankung und Selbsthilfeverbände zu MS-relevanten Themen. Weitere Schwerpunkte unseres Handelns zielen auf die bestmögliche medizinische und psychosoziale Versorgung, Barrierefreiheit in sämtlichen Lebensbereichen sowie den uneingeschränkten Zugang von Menschen mit Behinderungen und chronischen Erkrankungen zum Arbeitsmarkt ab.

2.2.2 An wen wir uns wenden

Zu den direkten Zielgruppen des Dachverbandes ÖMSG zählen neben den MS-Landesgesellschaften und Selbsthilfegruppen das mit MS befasste Fachpersonal sowie die breite Öffentlichkeit. Sämtliche Leistungen fokussieren auf die Verbesserung der Lebensqualität und Förderung der Selbstbestimmung von Menschen mit MS und deren Angehörigen ab, die seitens des Dachverbandes als indirekte Zielgruppen gesehen werden können. Die Information der Öffentlichkeit über die Erkrankung und ihre Auswirkungen soll Multiple Sklerose und damit einhergehende Herausforderungen "bekannt" machen, Awareness schaffen und Stigmatisierung entgegenwirken. Die Mehrheit der österreichischen Bevölkerung soll über die wesentlichsten Aspekte von Multipler Sklerose Bescheid wissen. Darüber hinaus sollen die "Mythen" der Erkrankung durch gezielte Information und Aufklärung beseitigt werden. Wir setzen auf Aufklärung über die sozialen Aspekte der chronisch fortschreitenden Erkrankung MS und sensibilisieren die Öffentlichkeit für die Bedürfnisse von Betroffenen.

Durch verbesserte gesellschaftliche Rahmenbedingungen soll das Leben mit der Diagnose erleichtert werden.

2.2.3 Wie wir vorgehen

Um unsere Ziele zu erreichen, setzen wir auf Öffentlichkeitsarbeit, Informationsveranstaltungen, evidenzbasierte Fortbildung der in den Landesverbänden und Selbsthilfegruppen tätigen Personen sowie themenbezogene Vernetzung mit nationalen und internationalen Verbänden.

3 Ressourcen, Leistungen und Wirkungen

3.1 Eingesetzte Ressourcen (Input)

Zeitliche Ressourcen

hauptamtliche Tätigkeit

0,26 VZÄ

ehrenamtliche Tätigkeit

400 Stunden

Finanzielle Ressourcen

Personalkosten

€ 13.679,93

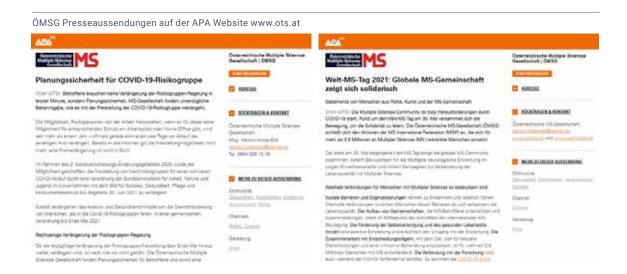
Kosten Infrastruktur

€ 21.200,-

3.2 Erbrachte Leistungen (Output) – Öffentlichkeitsarbeit/Awareness

3.2.1 Presseaussendungen

Mit zwei Presseaussendungen machten wir auf Anliegen rund um die Multiple Sklerose aufmerksam.



ÖMSG | Tätigkeitsbericht 2021

3.2.2 Welt-MS-Tag 2021

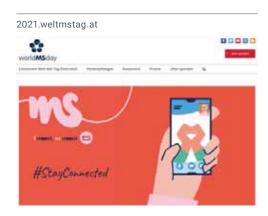
Den Welt-MS-Tag beging die Österreichische Multiple Sklerose Gesellschaft den ganzen Mai über auf Social Media. Der MS Awareness-Monat Mai fand seinen Höhepunkt mit einer Veranstaltung am 28. Mai im virtuellen Raum.

Das Motto des Welt-MS-Tages 2021, der rund um den 30. Mai weltweit Aufmerksamkeit für die Belange von MS-Betroffenen erzielte, lautet "Stay Connected. Wir bleiben in Verbindung". Das Motto knüpfte – wie bereits im Vorjahr – an das von der Multiple Sclerosis International Federation ausgegebene internationale Rahmenthema "MS Connections" an. Es ging darum, Verbindungen vor den Vorhang zu holen, die im Leben von Menschen mit MS von besonderer Bedeutung sind.

Kreativ und lebendig wurden unter dem Motto #StayConnected ganz unterschiedliche Themen rund um Multiple Sklerose (MS) aufgegriffen. An der Social Media-Fotokampagne beteiligten sich neben zahlreichen Menschen mit Multipler Sklerose auch Politikerinnen und Politiker sowie Künstlerinnen und Künstler, die ihre Solidarität mit den Betroffenen der häufigsten neurologischen Erkrankung im jungen Erwachsenenalter ausdrückten.

3.2.2.1 Der Welt-MS-Tag im Netz

Der Welt-MS-Tag war auch im Internet vertreten. Über die Website www.weltmstag.at und die Social-Media-Kanäle www.facebook.com/weltmstag, twitter.com/MS_Gesellschaft, www.instagram.com/weltmstag und www.tiktok.com/@ms_gesellschaft wurden die Anliegen von Menschen mit Multipler Sklerose verbreitet und Solidaritätsbekundungen geteilt.



3.2.2.2 Online-Event am 28. Mai

Am 28. Mai 2021 wurde der Welt-MS-Tag mit einer Online-Veranstaltung begangen. Die hochkarätig besetzten Vorträge wurden von einem künstlerischen Rahmenprogramm begleitet. OÄ Dr. Franziska Di Pauli, PhD und OA Dr. Herbert Kollross-Reisenbauer sprachen nach einleitenden Worten des Präsidenten der Österreichischen Multiple Sklerose Gesellschaft, Univ.-Prof. Dr. Fritz Leutmezer, über Familienplanung und symptomatische Therapien bei Multipler Sklerose.

Die bekannte Fernsehmoderatorin, Schauspielerin und Kabarettistin Verena Scheitz moderierte die Veranstaltung zum Welt-MS-Tag. Die Moderatorin und die Referent:innen stellten sich pro bono in den Dienst der guten Sache. Herzlichen Dank! Auf der Website www.weltmstag.at können Interessierte die Aufzeichnung ansehen.

Verena Scheitz



Verena Scheitz und Univ.-Prof. Dr. Fritz Leutmezer



OA Dr. Herbert Kollross-Reisenbauer



Wir danken für die zahlreiche Unterstützung!

3.2.2.3 Solidaritätsbekundungen aus der Politik

Folgende Politikerinnen und Politiker zeigten ihre Solidarität mit von Multipler Sklerose betroffenen Menschen:

Dr. Wolfgang Mückstein, Gesundheitsminister

Dr. Peter Kaiser, Landeshauptmann Kärnten

Mag.a Johanna Mikl-Leitner, Landeshauptfrau Niederösterreich

Günther Platter, Landeshauptmann Tirol

Mag. Hans Peter Doskozil, Landeshauptmann Burgenland

Dr. Christian Stöckl, stellvertretender Landeshauptmann Salzburg

Hermann Schützenhöfer, Landeshauptmann Steiermark

Dr. Michael Ludwig, Bürgermeister Wien

Mag. Christine Haberlander, stellvertretende Landeshauptfrau Oberösterreich

Dr. in Beate Prettner, stellvertretende Landeshauptfrau Kärnten

Mag. a Verena Nussbaum, Nationalratsabgeordnete, Behindertensprecherin SPÖ

Fiona Fiedler, BEd, Nationalratsabgeordnete, Behindertensprecherin NEOS

Heike Grebien, BA, Nationalratsabgeordnete, Behindertensprecherin Die Grünen

Kira Grünberg, Nationalratsabgeordnete, Behindertensprecherin ÖVP

Ralph Schallmeiner, Nationalratsabgeordneter, Gesundheitssprecher Die Grünen

Martina Rüscher, MBA MSc, Gesundheits- und Inklusionslandesrätin Vorarlberg

Sandra Frauenberger, Geschäftsführerin Dachverband Wiener Sozialeinrichtungen

Mag. Karl Schlögl, Innenminister a. D. und Altbürgermeister von Purkersdorf

Mag.a Claudia Bandion-Ortner, Justizministerin a. D.



3.2.3 iAmAdailyWarrior Charity Event

Von 3. bis 5. September 2021 liefen, walkten, radelten und schwammen Sportlerinnen und Sportler zugunsten der Österreichischen MS-Gesellschaft.

Kerstin Gobold-Valls ist von Multipler Sklerose betroffen und lebt mit ihrem Mann und ihren beiden Kindern in Kärnten. Die passionierte Läuferin hat das #iAmAdailyWarrior Charity Event zugunsten der Österreichischen MS-Gesellschaft initiiert.

"Warum ich das gemacht hab'? Weil ich einfach ein Zeichen setzen wollte. Und dass die Leute anfangen, über die Krankheit nachzudenken", erklärt die junge Sportlerin.

Bewusstsein und Freude

Beim Charity Event zählten weder Distanz noch Geschwindigkeit. Viel mehr standen das Bewusstsein der Bewegung und die Freude daran im Vordergrund. Alle Teilnehmenden erhielten Mitte September ihre Medaille, die Gobold-Valls' Tochter entworfen hat.

Die Kärntnerin hat mit ihrer Initiative #MyDailyWarrior und dem Charity-Event nicht nur eine reine Spendensumme in Höhe von EUR 3.063,71 generiert, sondern auch in der Bevölkerung das Bewusstsein für Multiple Sklerose geschärft. Vielen Dank für die Initiative, Kerstin!







3.2.4 Plakatkampagne

Im November und Dezember 2021 waren in ganz Österreich Plakate mit dem Slogan "Multiple Sklerose. Das Schwerste ist das Unbekannte" zu sehen.

Die Awareness-Kampagne der Österreichischen MS-Gesellschaft machte auf Herausforderungen aufmerksam, mit denen Menschen mit Multipler Sklerose leben. Insgesamt wurden von Vorarlberg bis ins Burgenland 1.000 Plakaten affichiert.

Der Slogan "Multiple Sklerose. Das Schwerste ist das Unbekannte" soll vermitteln, dass die unterschiedlichen Symptome und der unvorhersehbare Verlauf der Erkrankung Hürden darstellen, die sich mit Hilfe der MS-Gesellschaften leichter bewältigen lassen.





Wir danken dem Dachverband der Österreichischen Sozialversicherungsträger für die finanzielle Unterstützung.



3.2.5 Mitgliedermagazin

2021 erschienen vier Ausgaben der Zeitschrift "Neue Horizonte" mit einer Auflage von jeweils 4.000 Stück.

3.2.6 Webseite

Auf der Website veröffentlichten wir 2021 insgesamt 70 aktuelle Beiträge.

3.2.7 YouTube-Kanal

Unser YouTube-Kanal https://ogy.de/youtube-oemsg zeigt relevante Videos zum Thema MS.

3.2.8 Facebook

Über unsere Facebook-Seite www.facebook.com/oemsgesellschaft informieren wir zahlreiche Interessierte, stehen für Fragen zur Verfügung und bewerben Veranstaltungen der Landesgesellschaften.

3.2.9 Instagram

Über unseren Account www.instagram.com/msgesellschaft erreichen wir vorwiegend die jüngere MS-Community.

3.2.10 Twitter

Den Twitter-Kanal twitter.com/MS_Gesellschaft verwenden wir in erster Linie zur Verbreitung sozialer, sozialpolitischer und medizinischer Themen.

Mitgliedermagazin "Neue Horizonte" 2021









ÖMSG I Tätigkeitsbericht 2021 15

3.3 Erreichte Wirkungen (Outcome/Impact)

3.3.1 Die ÖMSG im Web

Websites

ÖMSG 15.539 Nutzer Welt-MS-Tag: 1.153 Nutzer

Facebook

ÖMSG: 1.175 Follower

Welt-MS-Tag: 2.073 Follower

YouTube

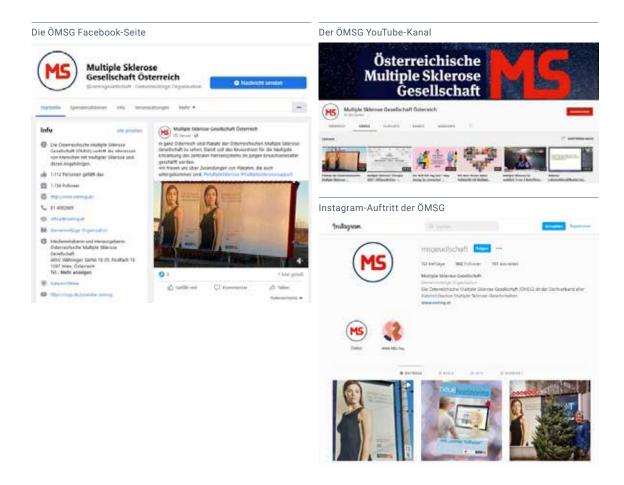
93 Abonnenten

Instagram

ÖMSG: 1027 Follower WeltMSTag: 1216 Follower

Twitter

ÖMSG: 204 Follower



3.3.2 Empowerment-Broschüre

Im Februar 2021 publizierte die Österreichische Multiple Sklerose Gesellschaft eine Broschüre mit dem Titel "Meinen eigenen Weg gehen. Informationen und Anregungen für ein selbstbestimmtes Leben mit MS". Die Autorinnen der Broschüre, die Psychotherapeutin Mag.^a Julia Asimakis und die Kommunikationsexpertin Mag.^a Kerstin Huber-Eibl brachten hier ihre jahrelangen Erfahrungen aus der täglichen Arbeit bei der MS-Gesellschaft Wien ein.

Die 32-seitige Broschüre unterstützt Menschen mit Multipler Sklerose, das Leben selbst zu gestalten und zu bestimmen. Gemäß dem Leitmotiv von Patienten-Empowerment erhalten sie Anregungen, ihre Kompetenz ausbauen, damit sie bei wichtigen Entscheidungen mitbestimmen können.

3.3.3 Impf-Broschüre

Im Juni 2021 brachte die Österreichische Multiple Sklerose Gesellschaft in Zusammenarbeit mit der Multiple Sklerose Gesellschaft Wien mit Unterstützung des Medizinverlags MedMedia eine von Univ.-Prof. in Dr. in Barbara Kornek verfasste Broschüre mit dem Titel "Impfungen für Menschen mit Multipler Sklerose" heraus.

Die 28-seitige Broschüre informiert über Infektionen und Infektionskrankheiten, wie es zur Ansteckung kommt, welche Rolle das Immunsystem dabei spielt, in welchen Fällen das Infektionsrisiko erhöht ist und wie Impfungen schützen können. Ein Kapitel widmet sich dem Thema "COVID-19 und MS".

3.3.4 Podcast

ÖMSG-Vorstandsmitglied Mag.^a Manuela Lanzinger war im September 2021 zu Gast im Podcast "Exclusiv Inklusiv" von Fiona Fiedler. Sie erörterten die Herausforderungen im Alltag für Menschen mit MS und die Arbeit der MS-Gesellschaft.





Empowerment-Broschüre



Podcast "Exklusiv Inklusiv"



3.3.5 Österreichische Multiple Sklerose Bibliothek (ÖMSB)

Die 408 Seiten umfassende Österreichische Multiple Sklerose Bibliothek (ÖMSB) wurde überarbeitet und steht in Form eines ebooks auf der Website zum Download zur Verfügung.

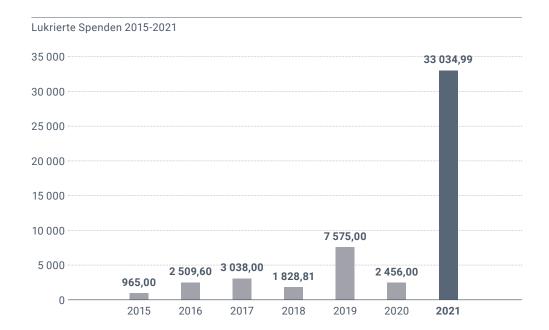
3.3.6 Webinar

Am 25. Juni 2021 hielt Univ.-Prof. Dr. Fritz Leutmezer, Präsident der Österreichischen Multiple Sklerose Gesellschaft, ein Webinar zum Thema "Therapie der Multiplen Sklerose 2021: Alt(bewährt)es – Neues – Zukünftiges".

3.3.7 Fundraising

Spendenaktionen machen auch Menschen auf Multiple Sklerose aufmerksam, die sonst keinen Bezug zu dieser Erkrankung haben.

2021 konnten Spenden in der Höhe von EUR 33.034,99 lukriert werden.



MS-Webinar



Webinar





4 Planung und Ausblick

4.1 Planung und Ziele

Die Stärkung der MS-Gemeinschaft und der Selbsthilfe in ganz Österreich sind die Schwerpunkte unserer Arbeit in den kommenden Jahren. Die Tätigkeiten des Dachverbandes konzentrieren sich auf österreichweite Öffentlichkeitsarbeit und Fundraising. Die Förderung von Projektarbeit in den Bundesländern mit dem Ziel, die örtlichen Verbände zu stärken, soll sich positiv auf die Versorgungssituation von Menschen mit MS und ihrer Angehörigen auswirken. Die Einbindung der Länder in die Planung der Projekte ermöglicht, rasch auf den aktuellen Bedarf einzugehen. Darüber hinaus werden Solidarität und der Gemeinschaftsgedanke gefördert und gestärkt.

4.2 Einflussfaktoren: Chancen und Risiken

Koordinierte Öffentlichkeitsarbeit und Fundraising in ganz Österreich bieten die größtmögliche Chance für Awareness unter bestmöglicher Nutzung der vorhandenen Ressourcen. Die Kommunikation und Zusammenarbeit unter den einzelnen Bundesländern soll sich in den nächsten Jahren entscheidend verstärken. Handlungsmodelle, die sich in einzelnen Bundesländern bewährt haben, können und sollen mit Unterstützung der ÖMSG in ganz Österreich etabliert werden. Die neuen Medien werden verstärkt genutzt werden, um die Versorgung der Öffentlichkeit mit seriöser Information zum Thema Multiple Sklerose zu gewährleisten.

Die Geschäftsführung berichtet zumindest einmal jährlich an den Gesamtvorstand. Außergewöhnliche Vorgänge, die auf ein bis dato noch nicht erkanntes Risiko schließen lassen könnten, werden unverzüglich dem gesamten Vorstand zur Kenntnis gebracht, der dann entsprechende Maßnahmen beschließt.

5 Organisationsstruktur und Vorstand

5.1 Organisationsstruktur

Die Österreichische Multiple Sklerose Gesellschaft ist der Dachverband der unabhängigen MS-Landesgesellschaften.

Oberstes Organ des Vereins ist der Bundesdelegiertentag. Dieses Gremium entspricht der Mitgliederversammlung nach dem Vereinsgesetz 2002. MS-Landesgesellschaften, die ordentliche Mitglieder des Vereins sind, haben die Berechtigung, für je 100 ihrer ordentlichen Mitglieder einen Delegierten in den Bundesdelegiertentag zu entsenden.

Der Bundesdelegiertentag wählt den ÖMSG Vorstand. Zu den weiteren Aufgaben zählen unter anderen Beschlussfassung über die Höhe des Mitgliedsbetrags oder Statutenänderung.



5.2 Der Vorstand

Vorstandsmitglieder der ÖMSG

- Präsident:

Univ.-Prof. Dr. Fritz **Leutmezer** Facharzt für Neurologie OA an der Universitätsklinik für Neurologie, AKH Wien



- Vizepräsidentin:

Marlene **Schmid** Lebens- und Sozialberaterin; Obfraustellvertreterin und Patientenbeirätin Multiple Sklerose Gesellschaft Tirol



– Schriftführerin:

Mag. Manuela Lanzinger



- Weitere Vorstandsmitglieder:

Helga Androsch
Robert Arthofer
Mag. Carmen Breitwieser
OÄ Dr. Christiane Gradl
OA Dr. Mario Jeschow
Ferdinand Keindl
Karin Krainz-Kabas
Gernot Loidl
Mag. Sigismund Mittelbach
Prim. Dr. Joachim von Oertzen

– Geschäftsführung:

Florian Tschebul

Karin Krainz-Kabas

5.3 Partnerschaften, Kooperationen und Netzwerke

5.3.1 Subventionen

- Österreichischer Behindertenrat
- Dachverband der Österreichischen Sozialversicherungsträger

5.3.2 Kooperationen mit Institutionen

Licht ins Dunkel

5.3.3 Kooperationen mit Unternehmen

- Biogen
- Bristol Myers Squibb
- Merck
- Novartis
- Roche Austria
- Sanofi Genzyme
- Teva

5.3.4 Netzwerke

- European Multiple Sclerosis Platform (EMSP)
- Multiple Sclerosis International Federation (MSIF)
- European Federation of Neurological Associations (EFNA)

Wir danken unseren Partnern für die gute Zusammenarbeit!



6 Organisationsprofil

6.1 Allgemeine Angaben

Name	Österreichische Multiple Sklerose Gesellschaft	
Sitz der Organisation gemäß Satzung	Wien	
Gründung	1962	
Rechtsform	gemeinnütziger Verein	
Kontaktdaten		
Adresse	Währinger Gürtel 18-20, 1090 Wien	
Telefon	0800/311 340	
E-Mail	office@oemsg.at	
Website (URL)	www.oemsg.at	
Link zur Satzung (URL)	www.oemsg.at/ueber-uns/statuten	
Registereintrag		
Registergericht	Landespolizeidirektion Wien,	
	Referat Vereins-, Versammlungs- und	
	Medienrechtsangelegenheiten	
Registernummer	ZVR: 784242839	
Datum der Eintragung	02.04.1962	
Gemeinnützigkeit		
Angabe über Gemeinnützigkeit gemäß §52 Abgabenordnung		
Registrierungsnummer SO-1476 gültig ab	18.12.2009	
Ausstellendes Finanzamt	FA1/23 - Fachabteilung Spendenbegünstigung	
Erklärung des gemeinnützigen Zwecks	Dachverband der Landesgesellschaften	
	zur Unterstützung von Multiple Sklerose-	
	Betroffenen sowie zur Förderung der	
	Erforschung und Bekämpfung der Multiplen	
	Sklerose	
Arbeitnehmer:innenvertretung	keine	
Anzahl in Köpfen 2021		
(in Klammern: umgerechnet in Vollzeitstellen)		
Anzahl MitarbeiterInnen hauptamtlich	1 (0,26 VZÄ)	
Anzahl MitarbeiterInnen ehrenamtlich	bis zu 400	

6.2 Governance der Organisation

6.2.1 Aufbau der Organisation

Das höchste Gremium der ÖMSG ist der Bundesdelegiertentag, der alle drei Jahre tagt. Der Vorstand hat dem Bundesdelegiertentag inhaltliche und finanzielle Rechenschaft abzulegen. Der Bundesdelegiertentag bestellt den Vorstand, das Präsidium und die Rechnungsprüfer für eine Funktionsperiode von 3 Jahren.

6.2.2 Leitungs- und Geschäftsführungsorgan

Der Vorstand des Vereins ist das Leitungsorgan im Sinne des Vereinsgesetzes. Er besteht aus von den Ländern nominierten Personen, vorwiegend Betroffenen, Neurologinnen und Neurologen. Seine Funktionsperiode dauert drei Jahre.

Zur Führung der Geschäfte wurde eine Geschäftsleitung nominiert. Die Geschäftsführung vertritt den Verein kraft der Geschäftsordung alleine (Einzelvertretung).

6.2.3 Interessenskonflikte

Rechtsgeschäfte zwischen dem Rechnungsprüfer und dem Verein, die über die beauftragte Prüfungstätigkeit hinausgehen, müssen vorab von der Mitgliederversammlung genehmigt werden. Sämtliche finanziellen Angelegenheiten unterliegen dem Vier-Augenprinzip.

6.3 Mitgliedschaften und verbundene Organisationen

Unter dem Dach der Österreichischen Multiple Sklerose Gesellschaft (ÖMSG) befinden sich alle MS-Landesgesellschaften. Die ÖMSG ist auf nationaler Ebene Mitglied des Österreichischen Behindertenrats, international ist sie Mitglied der European Multiple Sclerosis Plattform (EMSP) und der Multiple Sclerosis International Federation (MSIF).

7 Finanzen und Rechnungslegung

7.1 Buchführung und Rechnungslegung

Die Österreichische Multiple Sklerose Gesellschaft erstellt einen Jahresabschluss samt Vermögensübersicht, der extern vom Rechnungsprüfer geprüft wird. Das Jahresergebnis ist in Form des Finanzberichts OEMSG auf www.oemsg.at einsehbar.

7.2 Finanzbericht von 01.01. bis 31.12.2021

Siehe Seite 31.

7.3 Spendenbegünstigung

Die ÖMSG zählt seit 2009 zu den spendenbegünstigten Organisationen lt. Bundesministerium für Finanzen. Dadurch können Einzelspenderinnen und Einzelspender sowie Unternehmen ihre Zuwendungen an die ÖMSG bis zu einem jährlichen Höchstbetrag von der Steuer absetzen.



Finanzbericht 2021

vom 1. Jänner bis 31. Dezember 2021

Mitt	Mittelherkunft		
		Euro	
I	Spenden		
	Ia ungewidmete	36 639,00	
	Ib gewidmete	0	
II	Mitgliedsbeiträge	8 700,00	
III	Sponsoring	51 590,00	
IV	Subventionen und Zuschüsse der öffentlichen Hand	24 940,00	
\mathbf{V}	Sonstige Einnahmen:		
	Va Licht ins Dunkel Soforthilfe	24 000,00	
	Vb übrige	13 285,00	
VIII	Jahresverlust	0	
		159 154,00	

Mittelverwendung			
		Euro	
I	Leistungen f. statutarisch festgelegte Zwecke	118 835,00	
II	Verwaltungsausgaben	5 400,00	
III	Sonstige Ausgaben	633,00	
VII	Jahresüberschuss	34 286,00	
		159 154,00	

Ihre Spende für Menschen mit MS und ihre Familien

Spendenkonto:
Bank Austria | BIC: BKAUATWW
AT 51 1200 0100 3267 6081

Danke.

